



Jugendberufsagentur in Hamburg

„Jedem eine Chance auf Ausbildung oder Studium!“ - „Keiner darf verloren gehen!“

Rainer Schulz CEO

Hamburg Institute for Vocational Education and Training (HIBB)

Hamburg 15. November 2012

1. Problemaufriss

Bundesweite Entwicklung

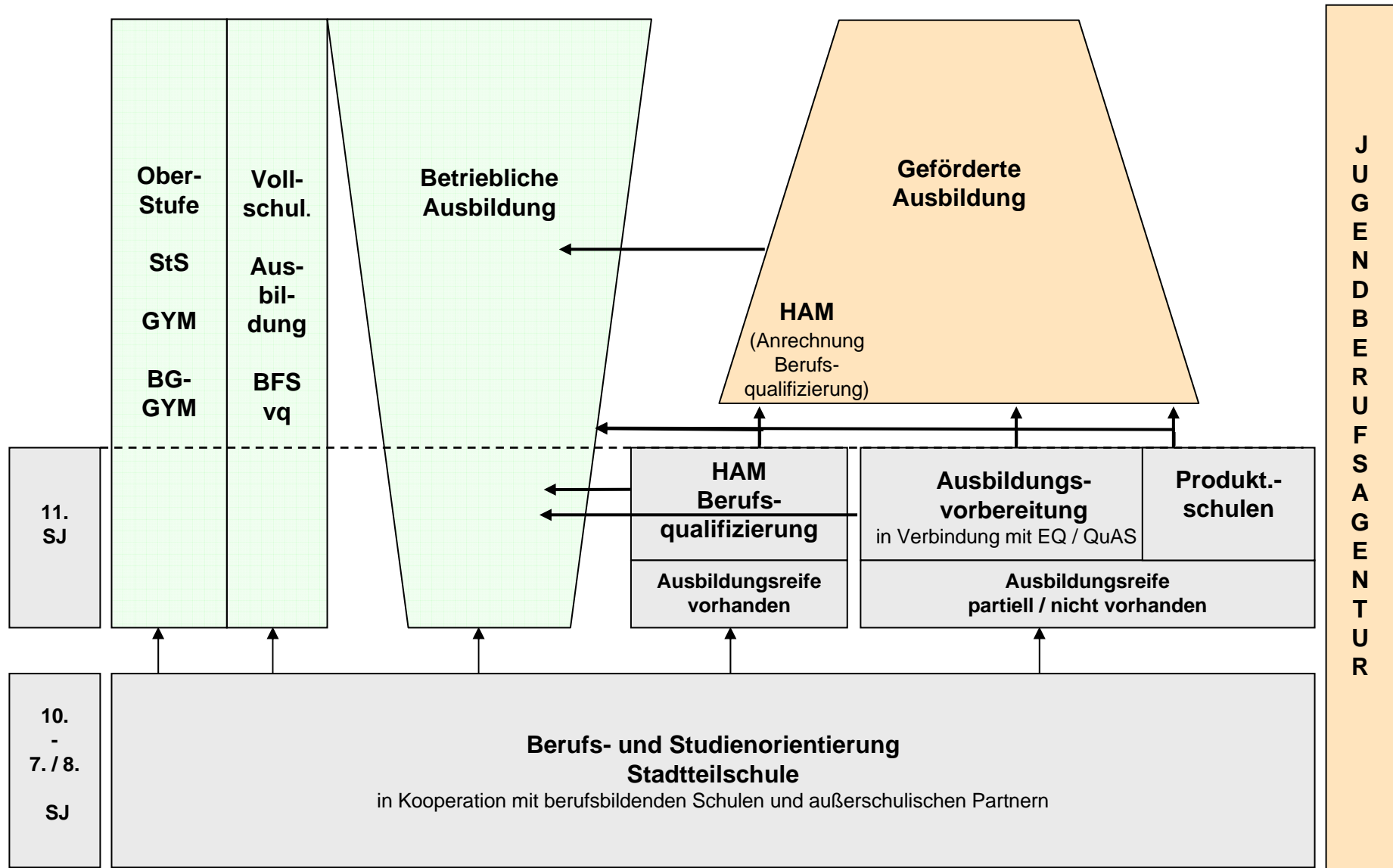
- Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die Berufsausbildung gelingt 350 TSD Jugendlichen nur mit Verzögerung oder gar nicht!
- Neue Brisanz durch demografischen Wandel und Fachkräftemangel
- Heterogene Gruppe der benachteiligten Jugendlichen
- Außerdem Jugendliche, die als marktbenachteiligt gelten
- Maßnahmen sind nicht ausreichend auf die Jugendlichen zugeschnitten und im Sinne einer Kohärenz aufeinander abgestimmt

1. Problemaufriss

Entwicklung in Hamburg

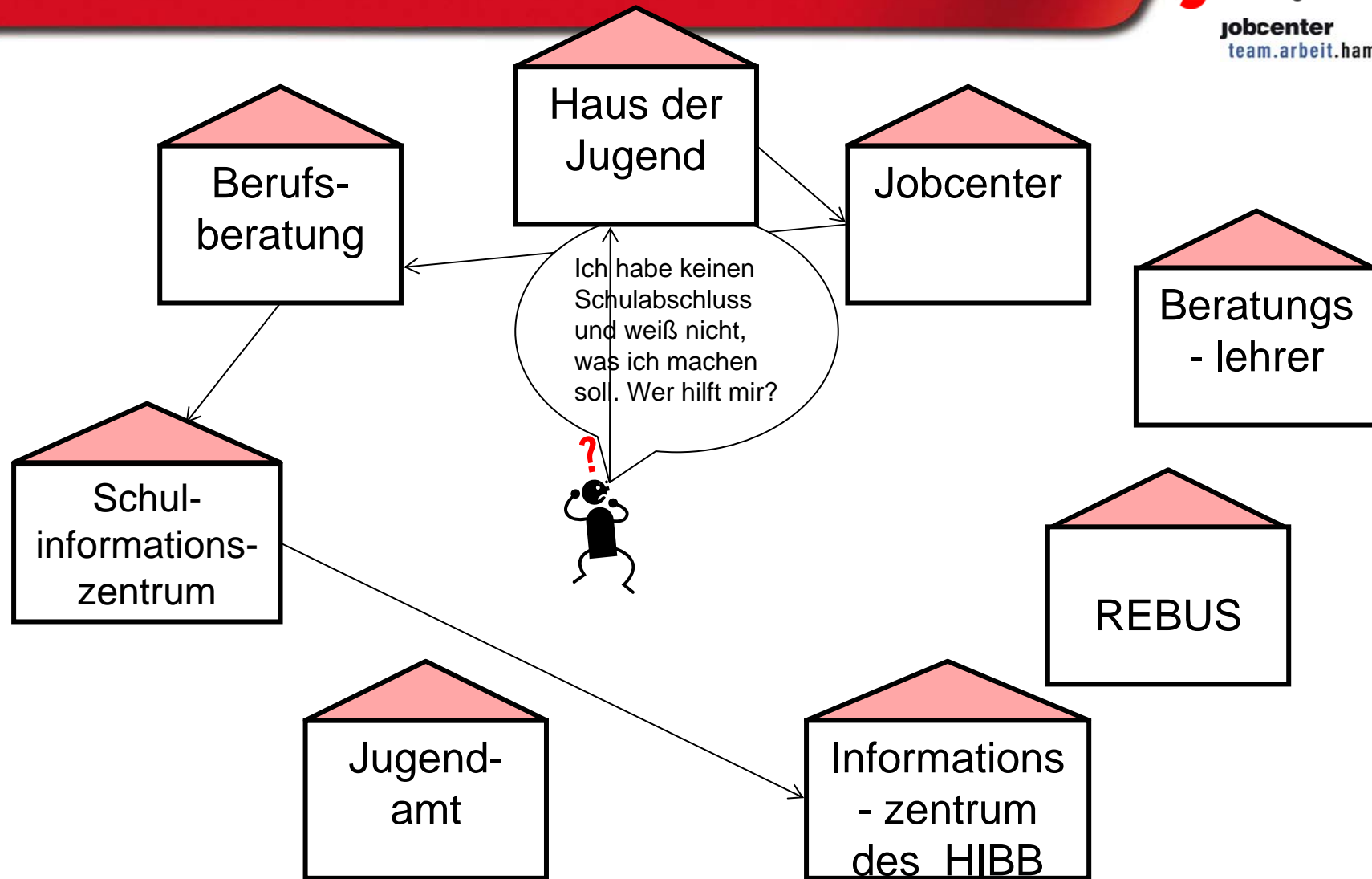
- 25% der Schüler verlassen die allgemeinbildende Schule ohne hinreichende Basisqualifikation
- Besonderheiten des “guten Ausbildungsmarktes”
- Hohe Quote von Umländern in der Ausbildung
- Kein demografischer Wandel bis 2020 / Beschäftigungswachstum
- Alterstrukturelle Verschiebung innerhalb der 20- bis unter 60-jährigen
- Hoher Migrationsanteil und Anteil von Schülern ohne Abschluss
- 40 Mio € im schulischen und 60 Mio € im außerschulischen Bereich

Reform Übergang Schule – Beruf

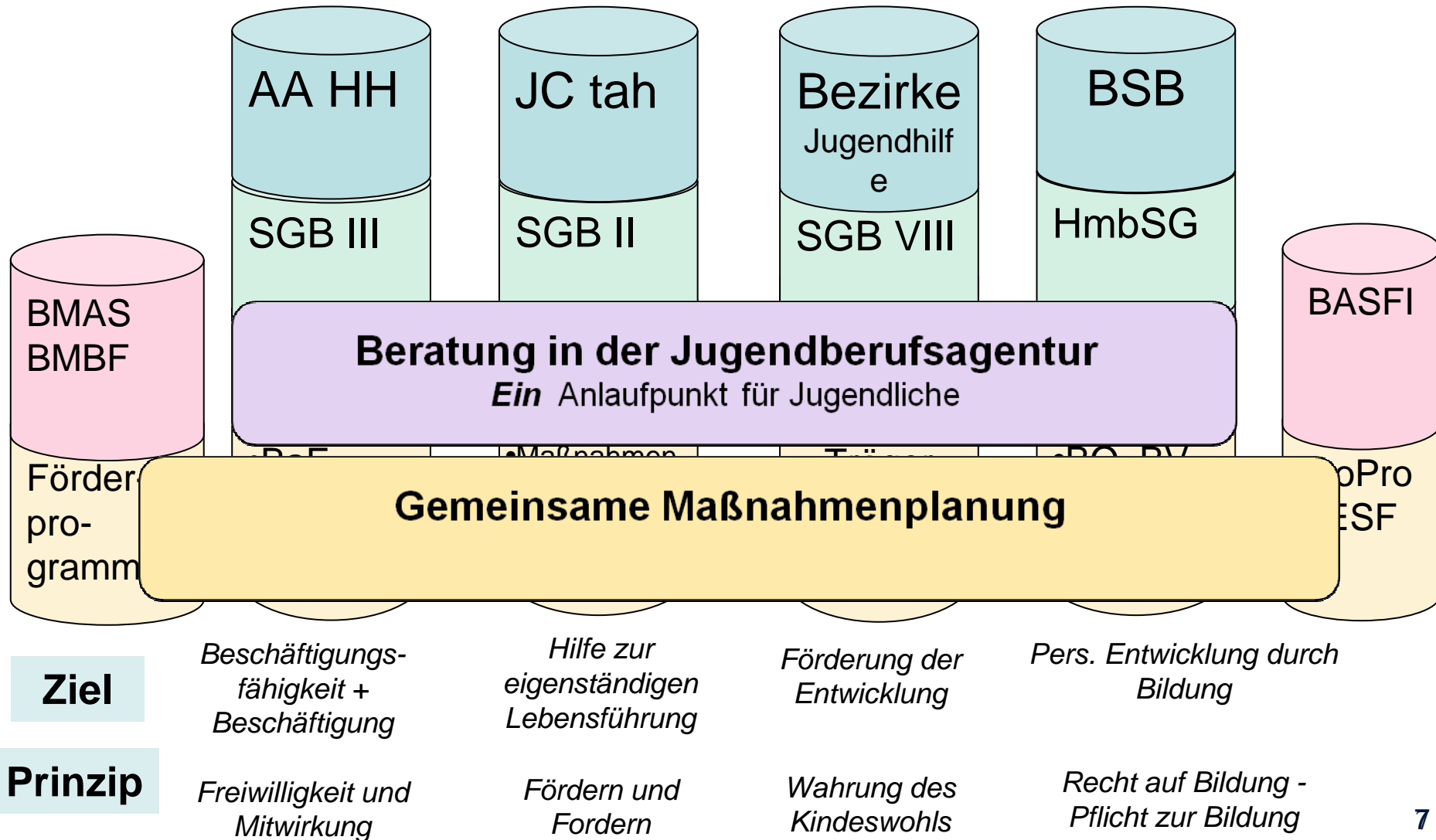


BFS vq	Berufsfachschule vollqualifizierend
BG-GYM	Berufliches Gymnasium
GYM	Gymnasium
HAM	Hamburger Ausbildungsmodell
StS	Stadtteilschule

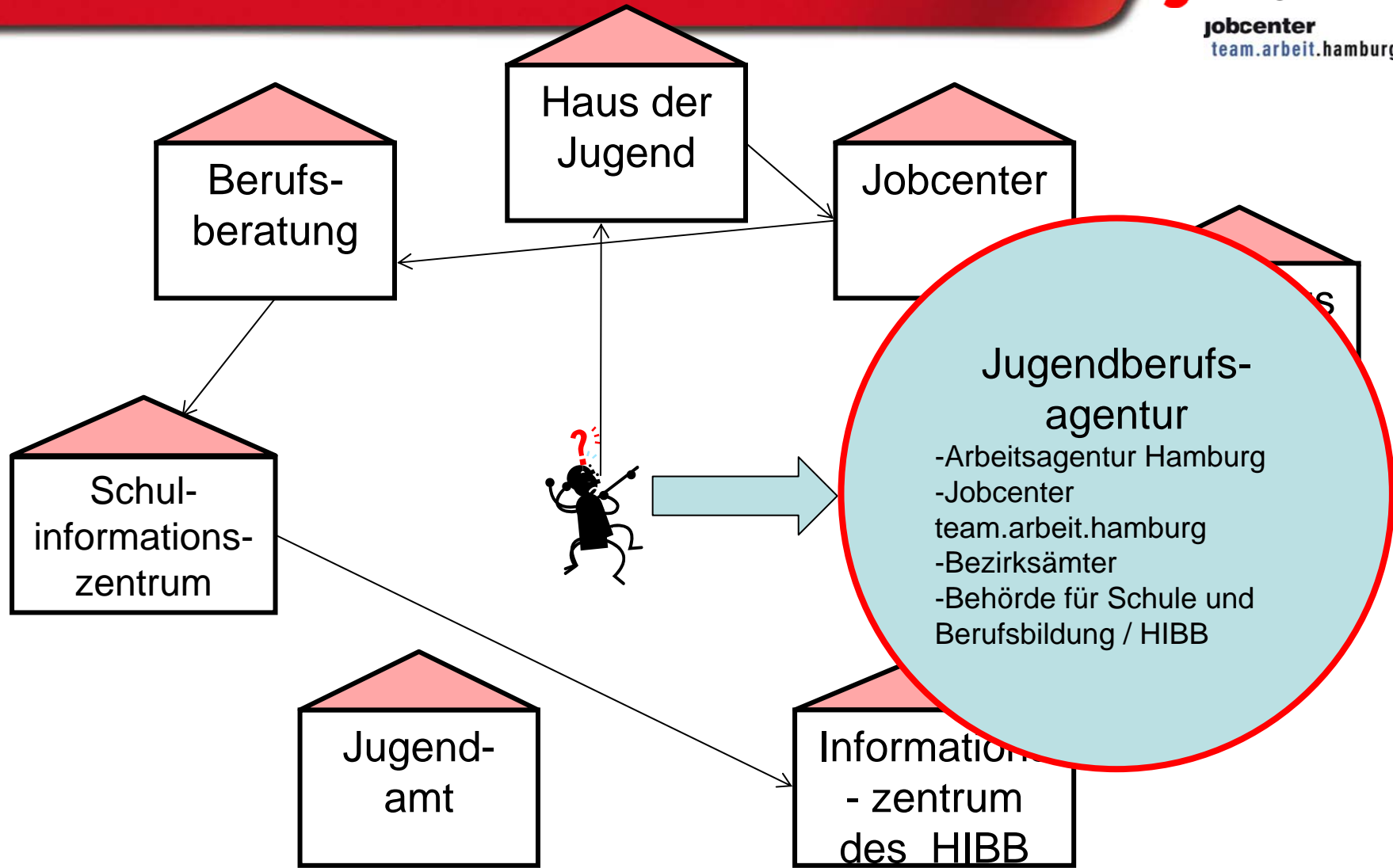
Verloren im Beratungsdschungel?



Zusammenarbeit der Rechtskreise



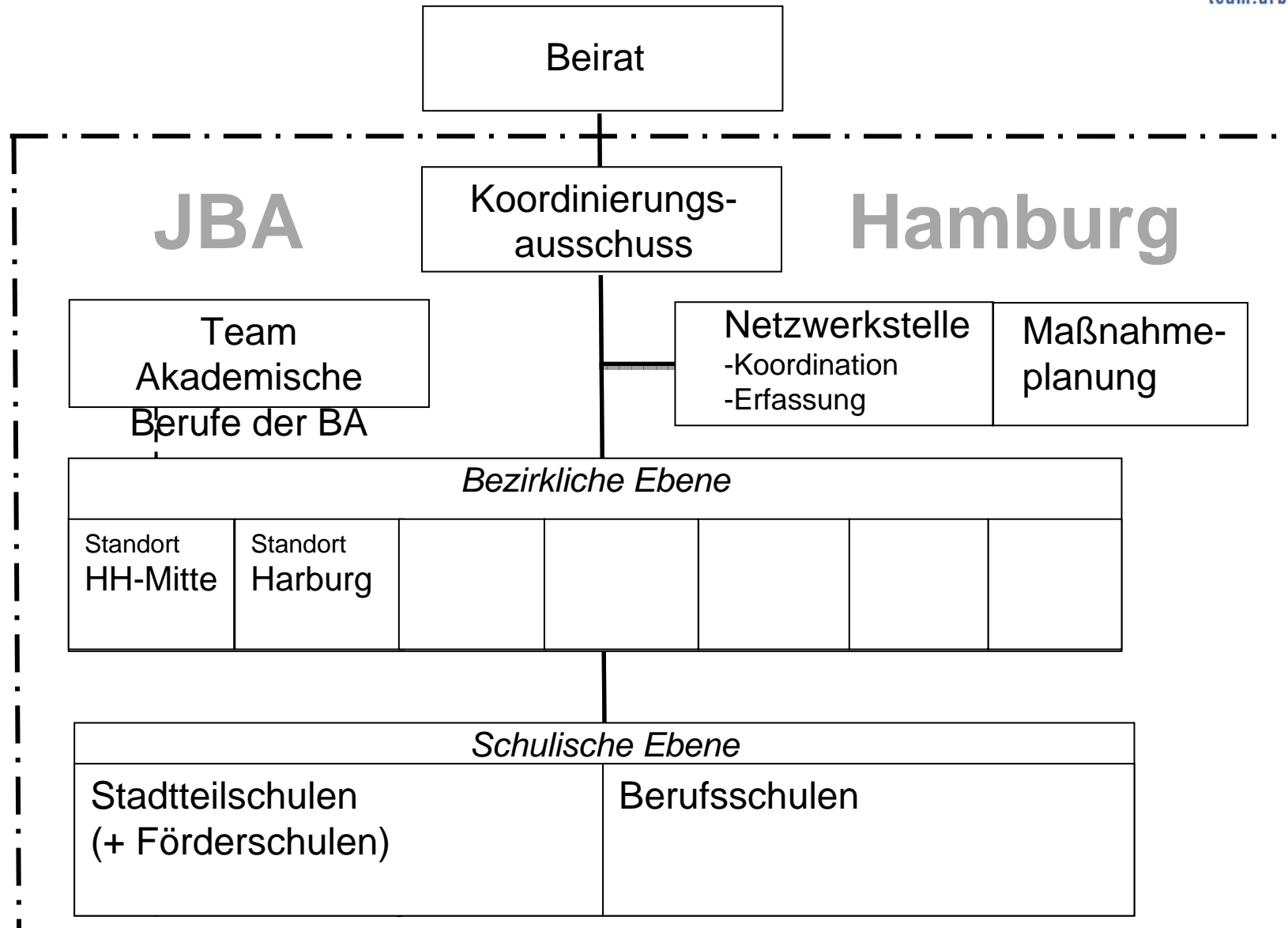
Beratung aus einer Hand



Die Jugendberufsagentur ...

- folgt den Prinzipien „One face to the customer“ und „Hilfe aus einer Hand“,
- bietet Jugendlichen zu jeder Zeit *einen* Ansprechpartner / *eine* Anlaufstelle,
- sucht Jugendliche bei Bedarf aktiv auf,
- ist System und Ort zugleich,
- beendet das unkoordinierte Nebeneinander der Akteure,
- verknüpft systematisch und verbindlich die Systeme im Hintergrund,
- wird in hamburgweiter Verantwortung durch Vereinbarungen, eine gemeinsame Datenbasis und Kennzahlen gesteuert!

Dreiebenenmodell – Organigramm der JBA Hamburg



Aufbau einer regionalen JBA

Regionaler Standort Jugendberufsagentur Hamburg

EINGANGSBEREICH

Eingangszone:

- Datenerfassung,
- Antragsausfüllung,
- Terminvergabe

Empfang:

- Klärung des Anliegens
- Allgem. Auskünfte zu Fragen SGB II und III
- Weiterleitung an zust. MA in der Eingangszone

FALLBEARBEITUNG

Jobcenter

- Arbeitsvermittlung
- Fallmanagement
- Aufsuchende Beratung

Agentur für Arbeit

- Berufsberatung
- Ausbildungsstellenvermittlung
- Arbeitsvermittlung

Schulbehörde

- Schullaufbahnberatung
- Ausbildungsberatung
- Aufsuchende Beratung

Bezirksverwaltung

- Beratung und Hilfen bei schwierigen Lebenslagen



Fallkonferenz

jugendberufsagentur. HAMBURG

Vielen Dank.